METZ Berühmtes Flaschenbier

ASK FOR Metz OMAHA'S FAVORITE BEER THE BEER OF QUALITY

Zu haben bei den Herren **Eberl & Krüger**

Grand Island, Nebraska

Hochgradige Dreschcr-Kohlen

Langjährige Erfahrung mit verschiedenen Kohlensorten hat gezeigt, daß die Wier City Kohlen für Dreschzwecke die besten sind. Sie sind besonders reich an Carbon, sauber und geben ein ungemein heißes Feuer. Das Resultat ist, daß eine Tonne Wier City Kohlen länger als irgendwelche andere dauern. Sie sind absolut verläßlich und zufriedenstellend. Wir haben besonders gute Vorräthe von Kohlen aller Art.

J. H. YOST LUMBER COMPANY

N. B. Dolson, Mgr.

Phone 180

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

ÄCHTES **CASTORIA** IMMER

mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Kommt zu uns wir möchten gern Eure Wäsche-Arbeit thun. Wir dafür vorbereiten und garantiren, daß Ihr zufrieden sein werdet. Telephonirt nach unserem Wagen. Telephon No. 9.

GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY

P. A. DENNON Prop.

Grand Island, Nebraska.

Storz Old Saxon Bräu "IT'S STYLE ALL THE WHILE"

§ Wenn Ihr Neuigkeiten wißt, die unsere Leser interessiren könnten, telephonirt oder schreibt sie uns, und wir werden sie gerne veröffentlichen.

Storz Triumph BEER BEST YOU CAN BUY

Inland.

Geistesgegenwart. Während er mit einer Kanne Pulver spielte, die dabei explodierte, wurde der 9 Jahre alte Sohn von Joseph Bazel in Manikowoc schwer verletzt. Der Junge war sehr geistesgegenwärtig. Er sprang in einen Wasserkasten, als er seine Kleider brennen sah und rettete sich vielleicht dadurch sein Leben.

$75,000 Schadenersatz. Ein Schadenersatz von $75,000 für Körperverletzungen wurde kürzlich von Herrn John W. Brower und dessen Frau Annie B. Brower beim Obergerichtshof von der Baltimorer Taxicab Company und der Vereinigten elektrischen Straßenbahngesellschaften verlangt. Frau Brower fuhr am 5 März dieses Jahres in einem Taxicab in der Nähe des Hauptbahnhofes, wobei sie von einem elektrischen Wagen angestoßen wurde. Sie behauptete, daß die Verletzungen, die sie dort erlitten habe, dauernde nachhaltige Folgen für sie haben. In einem Falle verlangen beide $50,000 Schadenersatz und im anderen verlangt der Ehemann für ärztliche Kosten $25,000.

„Practical Jokes". Eigentlich sollte Richard Bem in Shoran, Pennsylvanien, kürzlich seine Braut Katie Roth zum Traualtar führen, statt dessen sitzt er jetzt hinter vergitterten Fenstern. Bem ist ein „practical joker" und seine Liebe zu Katie äußerte sich häufig in den albernsten „Späßchen", was der Zuneigung Katies für ihren Richard bedeutenden Abbruch tat. Dieser Tage kam Bem in die Wohnung seiner Braut. Er war besonders guter Laune, was er dadurch bewies, daß er seiner Zukünftigen den rechten Arm ausrenkte. Katie brach vor Schmerz in Tränen aus, und um diese zu trocknen, kitzelte der Liebe sein Mädchen trotz deren Bitten und Sträuben. Schließlich mußten Nachbarn einschreiten, um den tändelnden Bräutigam zur Raison zu bringen. Aber Katie hatte nun genug von ihrem Auserwählten. Sie ließ ihn verhaften und er wurde wegen unordentlichen Betragens auf drei Monate nach dem Arbeitshaus geschickt.

Gelb versus braun. Auf dem kürzlich im San Franciscoer Hafen eingetroffenen Postdampfer „Korea" hat sich kurz nach seiner Abfahrt von Yokohama ein aufregender Kampf zwischen der chinesischen und philippinischen Besatzung abgespielt, in dem kochendes Wasser als Waffe benutzt wurde. Der Streit brach drei Tage nach Verlassen Yokohamas aus, gerade in dem Augenblick, als alle Passagiere sich auf den Promenadendecks unterhielten. Auf dem Hinterdeck ertönten wilde Kampfrufe und Geschirr und alle möglichen Gegenstände wurden von den Kämpfenden gegen einander geschleudert. Nur mit großer Schwierigkeit gelang es dem Kapitän Nelson und seinen Offizieren, Ruhe zu schaffen. Als Resultat des Kampfes, der wegen Verpflegungsangelegenheiten ausbrach, liegen zwei Chinesen schwer verbrüht im Schiffshospital, während mehrere Filipinos böse Messerwunden davongetragen haben. Der Kampf wurde von Seiten der Filipinos mit heißem Wasser und von den Chinesen mit Messern geführt. Zunächst mischten sich auch noch Japaner, Hindus und andere in das Handgemenge, jedoch überließ man schließlich den Kampfplatz den Chinesen und Filipinos. Der Passagiere, besonders der Frauen, bemächtigte sich begreifliche Aufregung, die sich erst legte, als wieder völlige Ruhe herrschte.

Flohmißhandlung. — Die Mitglieder des Thierschutzvereins in Asbury Park, New Jersey, sind leuchtende Muster wahrer Tierfreunde, und ihre Sorge für das so oft mißhandelte Viehzeug hat sich wieder einmal glänzend bewährt.

„Nat" Brahn, eine wohlbekannte Persönlichkeit in dem Baderesort, betreibt dortselbst einen Flohzirkus, in dessen Innerem man die wundervollsten Produktionen der kleinen Blutsauger sehen kann. Gegen diesen Meister der Flöhe hat nun die Vorsitzende des Vereins, Frau H. B. Wilcox, auf die Anschuldigung eines hohen Stadtbeamten hin, daß die Tiere mißhandelt werden, eine Anklage erhoben, und dem Agenten des Vereins, Frank Thompson, wurde die wichtige Aufgabe zuteil, eine Untersuchung vorzunehmen. Thompson besuchte den Zirkus Nat. Brahns und stellte fest, daß die kleinen Künstler und Künstlerinnen die denkbar beste Behandlung vonseiten ihres „Managers" erhalten, der die Tierchen sogar mit seinem Herzblut selbst füttert! — wenn sich diese nicht durch einen kühnen Sprung auf dem Arm oder Nacken einer schönen Zuschauerin ein unerlaubtes, aber wohlschmeckendes Gastmahl verschaffen. Die ganze Anschuldigung war also vollständig grundlos, der brave Ernährer seiner Flöhe wurde freigesprochen und Frau Wilcox atmete erleichtert auf, als sie erfuhr, daß den lieben kleinen Tierchen keine Unbill widerfahren sei.

Gaspreisregulierung in Wisconsin. Die staatliche Ratenkommission hat bestimmt, daß die Gaspreise in Sheboygan erniedrigt werden sollen, und zwar wurde der Preis für die ersten 1000 Fuß von $1.35 auf $1.25, für die zweiten 1000 Fuß von $1.35 auf $1.00 und für allen Bedarf über 2000 Fuß, von $1.25 auf $1.00 ermäßigt.

Zahl der Irren im Wachsen. Die Gesamtzahl der Irren, die sich Ende Juni in den staatlichen Irrenanstalten und den Anstalten der Counties befanden, belief sich auf 6803 Personen, oder gerade 100 mehr, als zur selben Zeit des Vorjahres. Es ist also jede 380. Person im Staate Wisconsin geisteskrank und von den Kranken sind wieder 42 Prozent Frauen. In den Staatsanstalten befinden sich 1831 Personen, die anderen 5032 sind in den Countyanstalten untergebracht. Die Ausgaben, die der Staat und die Counties zur Unterhaltung dieser Kranken zu machen haben, belaufen sich auf $112,843.75.

Im Erie-See ertrunken. Dieser Tage ertranken im Erie-See, in Lorain, während Hunderte von Leuten unbewußt zusahen, Oskar Bender und John Graham im Alter von 21 bezw. 22 Jahren. Bender sah, wie Graham untersank; er wollte ihm zur Hilfe kommen, seine Kräfte gaben aber nach, und auch er ertrank, ohne daß es von dem dicht mit Leuten besäeten Ufer aus gesehen wurde, denn zur selben Zeit rang auch A. E. Lewis mit dem Tode des Ertrinkens, und in der allgemeinen Erregung, die seine Rettung verursachte, wurden die beiden ersteren nicht bemerkt. Erst zwei Stunden später, als die Braut Grahams, Frl. Vera Lormiller aus Elyria, die Rettungsmannschaft bat, nach diesem zu suchen, wurden seine und Benders Leiche gefunden.

Ein ungewöhnlicher Unfall. Frau Susan McCormick kam kürzlich kurz nach 4 Uhr morgens in ihrer Wohnung in Oakland, Kal., auf eine merkwürdige Weise ums Leben, indem sie von einem Stuhle, auf dem sie eingenickt war, stürzte und mit solcher Gewalt mit dem Kopf gegen die Wand schlug, daß sie das Genick brach. Die Frau war spät in der Nacht von einer Gesellschaft zurückgekommen, die sie mit ihrem Gatten, Daniel McCormick, besucht hatte. Zuhause angelangt, wurde sie von einem Unwohlsein befallen und setzte sich auf den Stuhl, um zu warten bis es vorüber sei. Ihr Mann ging inzwischen zu Bett, und als er morgens erwachte und das Bett seiner Frau unberührt fand, sah er nach und fand ihre Leiche im Wohnzimmer auf der Diele liegen. Frau McCormick war 75 Jahre alt. Ihr Tod war auf der Stelle eingetreten.

Kentuckysche Blutfehde. Einer Blutfehde, die in den Bergen Kentuckys entstanden und nach Wisconsin verlegt wurde, ist ein gewisser Frank Crisp zum Opfer gefallen. Wie aus Shawano gemeldet wird, passierte kürzlich dreißig Meilen von dort am White Lake in Langlade County ein Mord. „Bud" Stanley von West Virginia soll der Mörder sein und ist auf der Flucht nach dem Süden, verfolgt vom Sheriff von Langlade County. Crisp war ein Kentuckyer. Die beiden trafen sich schon vor Wochen einmal wieder bei einem Ballspiel, und jetzt bei einem Tanzkränzchen am White Lake. Es kam zu Worten, dann zu Handgreiflichkeiten und „Bud", der Sohn des Mannes der den Crisps Urfehde geschworen, griff zum Messer. Crisp griff zum Revolver und floh in ein Blockhaus, fortwährend Schüsse feuernd. Familienmitglieder beider Seiten beteiligten sich schließlich an dem Kampf. Crisp soll sogar noch geschossen haben, als er schon tötlich verwundet auf dem Boden lag.

Ein interessanter Rechtsfall. Den Standpunkt, daß eine Person keinen Schadenersatz beanspruchen kann, wenn sie vor ihrer Geburt verletzt wurde, vertritt Supreme Court-Richter Kapper von Brooklyn in einer Entscheidung in dem Klagefalle von Arthur A. Nugent gegen die Brooklyn Heights Railroad Co. Nugent hatte als Prozeßvormund für seinen 10 Monate alten Sohn Girard Nugent die genannte Bahngesellschaft auf $25,000 Schadenersatz verklagt, und diesem Prozesse lag ein Unfall zu Grunde, von welchem die Gattin des Klägers, Frau Martha Nugent, im Juli 1911 betroffen wurde, als sie von einem Straßenbahnwagen abstieg. Kurz darauf hatte Frau Nugent ihrem Sohne Girard das Leben geschenkt. Die beklagte Bahngesellschaft hatte einen Einwand gegen die Klage erhoben, der durch die jetzige Entscheidung des Richters Kapper aufrecht erhalten wird, und damit ist die Klage abgewiesen. In seinem der Entscheidung beigefügten Gutachten erklärt Richter Kapper, daß die in dem Klagefalle involvierte Hauptfrage sehr interessant und fast neu sei im Staate New York. Auch führt der Richter die Entscheidung in dem nahezu analogen Walkerfalle an, in der es heißt, daß die Bahngesellschaft bei einem Kontrakt nur der Mutter gegenüber verantwortlich sei, falls diese infolge von Nachlässigkeit seitens der Bahnangestellten von einem Unfalle betroffen werde.

August-Bulletin von Sommer-Touren

Nach dem Osten—

Die verschiedenen Spezial-Touren über verschiedene Linien schließen die schönsten Punkte des Ostens ein und zwar zu den niedrigsten Raten für Hin- und Rückfahrt. Sommer-Touren nach den großen Seen, Canada und der atlantischen Küste.

Nach der Pacific-Küste— Nebst der täglichen Exkursionsrate von $60 über direkte Linien, werden noch niedrigere Raten vom 29. August bis 5. Sept. nach California und Seattle in Kraft treten.

Gebirgstouren— Spezialraten nach Denver und Colorado Springs; fragen Sie nach über Estes Park, einer der schönsten Regionen Colorado's. Colorado hat eine Fülle der herrlichsten Resorte. Dann sind die schwarzen Berge und heißen Quellen Süd-Dakota's; Sheridan und Rancheſter, Wyo., die Eingangspfarten zu den Big Horn Gebirgen und Thermopolis in den Owl Creek Gebirgen, eines der kommenden Sanitarien des Westens.

Freie Pamphlete:—„Round trip Eastbound Fares," „California Exkursions," Summer Tours to Pacific Coast," „Yellowstone Park," „Cody Road into Yellowstone," „Colorado-Yellowstone Tours," „Northwest Tours," „Colorado-Utah Handbook," „Estes Park," „Big Horn Resorts," „Summer Tours Westbound," „The Black Hills."

Burlington Route

Thos Connor, Ticket Agent, C. B. & Q. Bahn.

L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Nebr.

FRED MEIER'S MOEBEL EXCHANGE

Hält alle Sorten Möbel und Oefen. Gasöfen werden aufgestellt und garantirt

FRED MEIER

310 West 3. Straße — Grand Island, Nebr.

„Kriegserklärung"

Allen Käfern, Mücken, Flöhen, Wanzen und Fliegen.

Die besten Vertilgungsmittel in der Opernhouse Apotheke.

Claus Theodor Jessen

Deutscher Apotheker — Opernhaus Block

56 — Beide Telephone: — 56

Wenn Ihr Eure neue Wohnung baut vergeßt unser neues patentirtes Kohlen Shute aus Stahl gearbeitet.

Dies ist eine bequeme und Geldsparende Einrichtung.

CHICAGO LUMBER COMPANY

John Dohrn, Geschäftsführer

:-: Alle Sorten feine alten Weine :-:

Wir haben nur den besten Wiskey und würden gern Eure Kruken für Euch füllen. Besondere Aufmerksamkeit geben wir Bestellungen für Getränke für die Familie.

Gebt uns eine Versuchsbestellung und laßt Euch von der Qualitat unserer Getränke überzeugen.

Wir verkaufen das berühmte „Fremont Bier"

GEO. GUMB

Phone 577 — Grand Island, Neb.

Dr. A. A. ANDERSON — Dr. J. W. McGINNIS

ANDERSON & McGINNIS

Hülfs Staats Thierärzte

Office und Hospital 416 West Dritte Straße.

Wir erwarten Euch Tag und Nacht — Phone Ash 82

Abonnirt auf den "Anzeiger"